

1628 Oktober

A

ABRECHNUNG VOM LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN], IN ZUSAMMENHANG MIT VERSCHIEDENEN GEFANGENEN

"Den 11. Winmonat brachten ihren 3 ein Büben
verzerten

24 batzen

Jst in der gefangenschaft glegen 16 tag, hat ver-
zert zuosamen grechnet bringt

5 1/2 gl.	5 ss
7	gl. 17 ss

Summa zusammengrechnet

Jtem 23. Winmonat bracht [Jakob H u b e r, gen.]¹
Marchkolfis [von Besenbüren] undt ein anderer
man von sarmistorff, zuobig ein man undt fraw,
morgen des ein anderen man verzerten
die gefan[gl]en

25 batzen

Suma zuosamen thut

3	gl. 2 ss
5	gl. minder 3 ss
12	gl. 14 ss"

beede Posten

"us den 17 gl. 30 ss So Ich von des Glarner Schuomachers geldt Inbehalten,
sindt diser 12 gl. 14 ss bezallt worden.

Actum ...

[gez.] Landschryber"

1) s. AH 78/158

Glosse von Beat II. Zurlauben geschrieben. - AH 87, 285 - Blatt 285^V leer

[n. 1650]

A

NOTIZEN [VOM NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN BZW. DIE ERBSTREITIGKEITEN MIT DESSEN WITWE ANNA ELISABETH WALLIER]

"Wurdt laugnen was sy hat hinnemen was Jro gefällt Ring und anders praetendi[ert]. Die vögt [Oswald I. K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n] Jren nit widersprochen, soll ich allein dan disputieren oder zuo allem connivieren.

Volget also nichts dan costen und schaden dardurch die schulden destominder Zalt. Volget Zwitracht und uneinigkeit under uns, wytleuffigkeit, rechts uebung, unsern fynden ein freiwid, darmit uns zu verfolgen. Unser aller spoth und schandt. Dan ohnzwyffel der Jenig In wehrenten sinen yfer sy zuo allem bösen willen instigiert. Welches aber durch die verwylung nach und nach erlöschten mag.

In Summa durch Ire praesentz der sachen nit geholffen sonders In allwäg bösern würdt.

*Nota. ey relationis filii [Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben].
Disputat debitum sororis [E l i s a b e t h Zurlauben] et meum negat.
accusat me noluisse vendere terram.*

conquaeritur quod Vestes parvo pretio venditae fuerint.

ipse quoque improbat quod filius solus in Zurich mobilia ... [verkauftete?]

mentionem fecerunt de contractibus suspiciendo quod inde aliqui mites detinuerint.

Castor huot und berlin binden hat die frauw.

Der Rot Atlis beltz Rockh, der woll 50 dublen geschezt worden.

Das Zeichen an der Ketenen.

Der Otterbeltzstoss wohin er kommen?"

AH 87, 286

124

[1650?]

A

LISTE¹ [MIT VERSCHIEDENEN DORFGENOSSEN VON AEGERI]

"Haupt[m.] H[an]s Jacob J t t e n

Hans E l s e n e r

Sekhelm[eister von Aegeri, Kaspar] M e y e r s 2 söhn [Heinrich M e i e r
und Josue M e i e r]

Sekhelm[eister von Aegeri, Oswald] Hotzen [=H o t z] Sohn [Heinrich Oswald
H o t z] sambt Knächt

Jogli H e i n r i c h s 2 söhn [Jakob H e i n r i c h und Johann H e i n r i c h]

Georg Krehan [=K r ä h a n]

H[an]s Caspar H e n g g e l e r

Jacob S c h ö n m a n n und sohn [Johann Jakob S c h ö n m a n n]

Jung H[an]s R o g e n m o s e r

Caspar M e y e r

Rathsh[err von Stadt und Amt, Jakob] N u s s b a u m e r s [von Aegeri] 2

söhn [Johann Christian N u s s b a u m e r und Wolfgang N u s s b a u